

Julian Opie

Über den Künstler



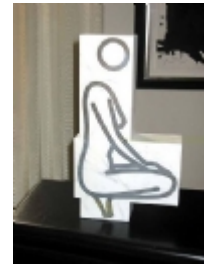
- 1958: geboren in London, UK
- 1978 bis 1979: Chelsea School of Art, London
- 1979 bis 1982: Goldsmith`s College of Art, London
- Als Bildhauer über die Malerei zur Computertechnik gekommen
→ seit Anfang der 90er Jahre: Einsatz der digitalen Bildtechnik
- Heutzutage: lebt und arbeitet in London

Über seine Arbeit

- Aufzeichnungen der Wirklichkeit (Fotografien, etc.) werden am Computer eingescannt und moduliert
- Motive: die Realität steht ihm Modell
 - Landschaft, Städteimpressionen, Tierdarstellung, u.a.
 - Seit 1997 auch menschliche Darstellungen
 - Sind zunehmend auch bewegt, sei es als Bildsequenz oder Computerfilm
- Bildgegenstände sind stereotyp und in Formen und Farben reduziert, Opie gelingt gleichzeitig aber auch die Erzeugung von Stimmungen und die Herausarbeitung der individuellen charakteristischen Merkmale
→ Viele Details werden weggelassen, das Spezifische jedoch bleibt erkennbar
- ein bestimmtes Motiv ist nicht länger an einen Träger gebunden, sondern kann in den unterschiedlichsten Medien zum Einsatz kommen
 - gedruckt auf Zeitschriften, Plakatwänden, CD-Covers, in Ausstellungsräumen, als Wand- oder Leinwandbild, u.a.



“I Remember her Squatting, Hand in Front”, 2001



„Watching Suzanne (front)“, 2006



„Ruth with Cigarette 5“, 2005-2006



“Sara Walking in Bra, Pants and Boots”, 2003



“The original plan was to...”, 2003



“You are driving along in a ford”, 1996



„Elena schoolgirl“, 2006



„Etienne, architect“, 2001



“Bryan Rockstar 3”

Quellen

<http://www.julianopie.com/index.htm>

Christine Gückel: Julian Opie, Neues Museum für moderne Kunst und Design; Nürnberg; 2007

Artfacts.Net: Julian Opie; 2007;

<http://www.artfacts.net/index.php/pageType/artistInfo/artist/2472/lang/2#Institutions>

arnet: Julian Opie; 2007; <http://www.artnet.com/artist/12866/julian-opie.html>